

II=4849 Der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2379/15

A N F R A G E

1983 -01- 27

der Abgeordneten Landgraf
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Pachtpreise für Bojen auf dem Attersee

Mit Anfragebeantwortung 2115/AB vom 30.11.1982
hat der Bundesminister für Finanzen mitgeteilt, daß die Festsetzung eines Pachtpreises von
4.000,- S pro Boje und Jahr auf dem Attersee im Einvernehmen mit den Attersee-Anrainer-Gemeinden erfolgte

Diese Mitteilung des Bundesministers für Finanzen entspricht nicht den Tatsachen, weil bei den Besprechungen über diese Frage nicht Vertreter aller Attersee-Gemeinden teilgenommen haben. Die Mehrzahl der betroffenen Attersee-Gemeinden ist weiterhin strikt gegen einen Pacht Preis von 4.000,- S pro Boje und Jahr und faßt dies als einen Anschlag auf den Fremdenverkehr am Attersee auf. Gleichzeitig könnten sich die betroffenen Attersee-Gemeinden jedoch vorstellen, einen Bojenpacht Preis in geringerer Höhe festzulegen, um das angestrebte Ziel zu erreichen, die Boote vom See weg ans Ufer zu bringen und damit eine weitere Verschmutzung des Sees hintanzuhalten.

Angesichts der auf Grund des Erlasses des Bundesministers für Finanzen zu erwartenden Fremdenverkehrseinbußen am Attersee, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

-2-

A n f r a g e :

1. Wie kommen Sie zu der in Ihrer Anfragebeantwortung vom 30.11.1982 dargestellten Auffassung, daß die Attersee-Anrainer-Gemeinden mit der Festsetzung einer jährlichen Bojenpacht von 4.000,- S einverstanden sind ?
2. Sind Sie angesichts der Tatsache, daß sich die überwiegende Mehrzahl der Attersee-Gemeinden weiterhin gegen den Bojenpachtpreis von 4.000,-- S pro Boje und Jahr ausspricht, bereit, diese Pachtpreise am Attersee auf ein erträgliches Maß zu reduzieren?